

## **Protestwelle in Belgrad: Bürger wehren sich gegen Lithium-Bergbau**

Zehntausende protestieren in Belgrad gegen Lithium-Bergwerk; Umweltschützer warnen vor Gefahren für Natur und Trinkwasser.

In Serbien hat ein massiver Protest gegen den geplanten Lithium-Bergbau in den letzten Tagen Zehntausende von Menschen mobilisiert. Diese Demonstrationen, die mehr als 40 Städte des Landes umfassen, stellen eine bedeutende Reaktion auf Umweltbedenken und staatliche Entscheidungen dar.

### **Hintergrund des Konflikts**

Im Jadar-Tal, wo sich das größte Lithium-Vorkommen Europas befindet, hat die serbische Regierung im Juli dieses Jahres grünes Licht für die Förderung gegeben. Dies geschah, nachdem im Jahr zuvor der Prozess aufgrund des Drucks von Umweltschützern vorläufig gestoppt worden war. Die Bedeutung von Lithium für die Herstellung von Elektroautos wird zunehmend anerkannt, da die Welt auf nachhaltige Energie und Elektromobilität umsteuert.

### **Demonstrationen und Blockaden**

Unter dem Motto „Es wird keine Bergwerke geben“ versammelten sich die Protestierenden auf einem zentralen Platz in Belgrad. Viele von ihnen, darunter auch Umweltschützer, sind besorgt über die potenziellen ökologischen Schäden, die mit dem Bergbau verbunden sind. Zu den Folgen, die sie fürchten, zählen eine Verunreinigung des Grundwassers und

eine Bedrohung der Trinkwasserversorgung ihrer Gemeinschaften.

Ein bemerkenswerter Teil der Protestaktionen beinhaltete die Besetzung von Schienen in zwei Bahnhöfen von Belgrad, was zu einer Blockade des Zugverkehrs führte. Innenminister Ivica Dacic bezeichnete diese Blockaden als Verletzung der öffentlichen Ordnung und hat angekündigt, rechtliche Schritte einzuleiten. Trotz dieser Warnungen schritt die Polizei anfangs nicht ein.

## **Staatliche Reaktionen und internationale Dimension**

Die serbische Regierung hat in Zusammenarbeit mit dem australischen Bergbauunternehmen Rio Tinto, welches stark an diesem Projekt interessiert ist, eine Absichtserklärung zur umweltverträglichen Förderung von Lithium unterzeichnet. Die Möglichkeit, die Abhängigkeit von Lithium aus China, das einen dominierenden Einfluss auf den globalen Markt hat, zu reduzieren, ist ein zentrales Anliegen für Deutschland und die EU.

## **Bewusstsein und Engagement der Bürger**

Die Proteste zeigen nicht nur die Besorgnis über Umwelt- und Gesundheitsrisiken, sondern werfen auch die Frage auf, was Patriotismus in diesem Kontext bedeutet. Auf der Demonstration äußerte die Schauspielerin Jelena Stupljanin: „Ist es Patriotismus, einem multinationalen Unternehmen zu helfen, oder ist wahrer Patriotismus der Kampf für saubere Luft, sauberes Land und Wasser?“

## **Fazit**

Diese Entwicklungen in Serbien verdeutlichen eine wachsende gesellschaftliche Bewegung, die sich für den Schutz der Umwelt

einsetzt und gleichzeitig die Notwendigkeit einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung einfordert. Die zukünftigen Schritte der Regierung und die Reaktionen der Bürger könnten entscheidend dafür sein, in welche Richtung der Lithium-Bergbau in Serbien letztlich gehen wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**